

Das Automobil-Projekt „HV-Batteriesimulator“

Tests zur Entwicklung von Elektro- und Hybridantrieben



Verwendete Geräte aus dem Portfolio von Schulz-Electronic:
· bidirektionales DC-Netzgerät des Typs TC.GSS 32.500.400.S
· Kondensatorbank Koba

Die Herausforderung

Wenn ein Hersteller edler Sportwagen externe Unterstützung bei der Entwicklung von Antrieben in Anspruch nimmt, dann nur, wenn der Partner absolut integer und fachlich hervorragend ist.

Schulz-Electronic konnte schon mehrfach mit dem Automobilhersteller zusammenarbeiten und wurde für die Tests neuartiger Elektro- bzw. Hybridantriebe ebenfalls hinzugezogen: Bei dem aktuellen Projekt geht es um die Inbetriebnahme der Antriebe bzw. um das Testen der Motoren; hierfür suchte man eine kompakte, mobile Bordnetzsimulation.

Die Lösung

Um zu testen, wie der Elektromotor den Verbrennungsmotor „anschleppen“ kann, wird eine bidirektionale DC-Stromversorgung TC.GSS mit 32 kW verwendet. Das TC.GSS versorgt über einen Umrichter den Elektromotor. Dieser hängt parallel im Antriebsstrang des Sportwagens und sorgt kurzfristig für eine Gesamtleistung des Fahrzeuges von 700 PS.

Für die Bereitstellung der Gesamtleistung wird das TC.GSS verwendet, welches besonders flexibel, kompakt und mobil ist. Dank der Flexibilität des Systems können zwei TC.GSS mit 500 V parallel oder in Reihe (für Anwendungen im Motorsport) betrieben werden. Die Kondensatorbank mit 12 mF puffert Leistungsspitzen und enthält eine Sicherheitsabschaltung.

Entscheidend für den Kauf bei Schulz-Electronic war eindeutig die Vorführung vor Ort im Zusammenhang mit dem zur Verfügung gestellten Leihgerät und dem entsprechenden Support.



Unter www.schulz-electronic.de finden Sie weitere Informationen zu unseren Projekten. Und natürlich dürfen Sie sich jederzeit gerne an uns wenden, wenn Sie eine (Sonder-) Lösung benötigen – wir haben immer ein offenes Ohr für Sie!